

**Fachprüfungsordnung (Satzung)  
der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät  
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
für Studierende des Faches Volkswirtschaftslehre  
mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)**

**Vom 6. Februar 2014**

Veröffentlichung vom 15. April 2014 (NBl. HS MBW Schl.-H. S. 34), geändert durch Satzung vom 19. Mai 2016, Veröffentlichung vom 14. Juli 2016 (NBl. HS MSGWG Schl.-H. 2016, S. 56), geändert durch Satzung vom 2. Februar 2017, Veröffentlichung vom 16. Februar 2017 (NBl. HS MSGWG Schl.-H. S. 3)

Die bisherige Fassung der FPO VWL B.Sc., Economics M.Sc. und Quantitative Economics M.Sc. finden Sie unter <http://www.studservice.uni-kiel.de/sta/3.3-031-2007.pdf>

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. August 2013 (GVOBl. Schl.-H. S. 365), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 4. Dezember 2013 die folgende Satzung erlassen:

§ 1	Geltungsbereich.....	2
§ 2	Studienziel .....	2
§ 3	Akademischer Grad .....	2
§ 4	Studienaufbau.....	2
§ 5	Studienjahr.....	2
§ 6	Beschränkung der Zulassung zu Veranstaltungen.....	2
§ 7	Zweck der Prüfung.....	3
§ 8	Unterrichts- und Prüfungssprache.....	3
§ 9	Prüfungsausschuss.....	3
§ 10	Prüfungsbereiche und Leistungspunkte .....	3
§ 11	Modulprüfungen .....	4
§ 11 a	Regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen .....	4
§ 12	Wiederholung von Modulprüfungen .....	4
§ 13	Bachelorarbeit.....	5
§ 14	Bildung der Gesamtnote und der Bereichsnoten.....	5
§ 15	Anrechnung von Prüfungsleistungen .....	6
§ 16	Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen .....	6
Anlage 1	Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre .....	7
Anlage 2	Studienplan im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre.....	9
Anhang 1	Module im Pflichtbereich Volkswirtschaftslehre .....	10
Anhang 2	Module im Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre.....	11
Anhang 3	Module im Pflichtbereich Mathematik, Statistik und Ökonometrie .....	12
Anhang 4	Module im Pflichtbereich Rechtswissenschaften.....	14
Anhang 5	Module im Wahlbereich Volkswirtschaftslehre .....	15
Anhang 6	Module im Wahlbereich Betriebswirtschaftslehre .....	23
Anhang 7	Module im Bereich Wahlfach.....	24
Anhang 8	Module im Bereich Allgemeine Studien.....	30

## **§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Diese Fachprüfungsordnung (FPO) regelt in Verbindung mit der Prüfungsverfahrensordnung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge (PVO) das Studium des Bachelorstudienganges Volkswirtschaftslehre.
- (2) Sie gilt für
  1. alle Module, die ausschließlich Bestandteile des Bachelorstudienganges Volkswirtschaftslehre sind,
  2. alle Module, die Bestandteil des Bachelorstudienganges Volkswirtschaftslehre und zugleich als exportierte Module Bestandteil anderer Studiengänge sind.
- (3) Sofern diese FPO keine andere Regelung trifft, gelten für die Zulassung zu importierten Modulen und die Durchführung der jeweiligen Modulprüfung die entsprechenden Bestimmungen des anbietenden Fachs.

## **§ 2 Studienziel**

Der Abschluss im Bachelorstudiengang ist der erste berufsqualifizierende Abschluss des wissenschaftlichen Studiums der Volkswirtschaftslehre. Er soll die Absolventinnen und Absolventen zur Ausübung einer beruflichen Tätigkeit in Unternehmen oder im gehobenen Dienst der öffentlichen Verwaltung, Organisationen und Verbänden und zur Teilnahme an wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudiengängen befähigen.

## **§ 3 Akademischer Grad**

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Grad des Bachelor of Science (B.Sc.) vergeben.

## **§ 4 Studienaufbau**

Das Bachelorstudium umfasst eine Regelstudienzeit von sechs Semestern. Das Studienvolumen beträgt etwa 95 Semesterwochenstunden und 180 Leistungspunkte (LP) inklusive 10 LP für die Bachelorarbeit.

## **§ 5 Studienjahr**

- (1) Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre ist nach Studienjahren mit Beginn im Wintersemester organisiert. Eine Lehrveranstaltung wird in der Regel einmal jährlich angeboten: Lehrveranstaltungen, die studienplanmäßig für ein ungerades Semester vorgesehen sind, werden in der Regel im Wintersemester angeboten; Lehrveranstaltungen, die studienplanmäßig für ein gerades Semester vorgesehen sind, werden in der Regel im Sommersemester angeboten.
- (2) Einschreibungen in den Bachelorstudiengang für ungerade Fachsemester werden nur zu einem Wintersemester, für gerade Semester nur zu einem Sommersemester vorgenommen.

## **§ 6 Beschränkung der Zulassung zu Veranstaltungen**

- (1) Die Zahl der für die Pflicht- oder Wahlpflichtlehrveranstaltungen zur Verfügung stehenden Plätze wird durch den Fakultätskonvent festgestellt. Melden sich zu den Seminaren und Übungen erstmalig mehr Studierende als Plätze vorhanden sind, so prüft die oder der

Modulverantwortliche, ob der Überhang durch andere oder zusätzliche Lehrveranstaltungen abgebaut werden kann.

- (2) Ist ein Abbau des Überhangs nicht möglich, so trifft die oder der Modulverantwortliche die Auswahl unter denjenigen Studierenden, die in einem Studiengang eingeschrieben sind, in dem die Lehrveranstaltung studienplanmäßig vorgesehen ist, die sich rechtzeitig bis zu dem von der oder dem Modulverantwortlichen festgesetzten Termin angemeldet haben und die Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllen, wie folgt: Für die Vergabe der Hälfte der zur Verfügung stehenden Plätze ist die Länge der Wartezeit maßgeblich. Dabei sind diejenigen Studierenden zu bevorzugen, deren Fachsemesterzahl sich durch Nichtzulassung verlängern würde. Über die Vergabe der übrigen Plätze entscheidet das Los. Um Härtefälle zu vermeiden, kann die oder der Modulverantwortliche auf Antrag von dieser Reihenfolge abweichen.

## **§ 7**

### **Zweck der Prüfung**

Durch die Bachelorprüfung soll festgestellt werden, ob die Prüfungskandidatin oder der Prüfungskandidat

1. ein breites und integriertes Wissen über die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre auf dem Stand der wissenschaftlichen Literatur erworben hat,
2. ein kritisches Verständnis der wichtigsten Konzepte und Methoden der Volkswirtschaftslehre besitzt,
3. in der Lage ist, das erworbene Wissen zu vertiefen und
4. das Wissen auf die selbständige Lösung volkswirtschaftlicher Probleme anwenden kann.

## **§ 8**

### **Unterrichts- und Prüfungssprache**

Unterrichts- und Prüfungssprache ist grundsätzlich Deutsch. Im Wahlbereich gibt es über das studienplangemäße Angebot hinaus auch englischsprachige Veranstaltungen.

## **§ 9**

### **Prüfungsausschuss**

Der Prüfungsausschuss kann die Entscheidungen über das endgültige Bestehen einer Bachelorprüfung und über Widersprüche gegen Prüfungsentscheidungen nach Maßgabe der PVO auf die Vorsitzende oder den Vorsitzenden übertragen.

## **§ 10**

### **Prüfungsbereiche und Leistungspunkte**

- (1) Prüfungsleistungen sind in folgenden Bereichen zu erbringen:

1. Pflichtbereich Volkswirtschaftslehre	35 LP
2. Pflichtbereich Mathe, Statistik, Ökonometrie	40 LP
3. Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre	20 LP
4. Pflichtbereich Rechtswissenschaften	10 LP
5. Wahlbereich Volkswirtschaftslehre	35 LP
6. Wahlbereich Betriebswirtschaftslehre	10 LP
7. Wahlfach	12 LP
8. Allgemeine Studien	8 LP

- (2) Beabsichtigte Änderungen im Angebot des Pflicht- und des Wahlbereiches Volkswirtschaftslehre sind dem Studiendekan von der Dozentin oder dem Dozenten anzuzeigen.

- (3) Im Wahlbereich Volkswirtschaftslehre sind ein Vorlesungsmodul aus der Modulgruppe „Mikroökonomik und Finanzwissenschaften“ und ein Vorlesungsmodul aus der Modulgruppe „Makroökonomik und Arbeitsmärkte“ zu erbringen. Drei weitere dürfen frei aus diesen beiden Modulgruppen gewählt werden. Weiterhin sind zwei Seminare zu

absolvieren. Es wird empfohlen, zu bestandenen Wahlmodulen zugehörige Seminare zu wählen.

- (4) Die Wahlfächer ergeben sich aus Anhang 7.
- (5) Im Bereich Allgemeine Studien ist aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen zu wählen.
- (6) Die Module der Bereiche gemäß Absatz 1 sind dem Anhang zu entnehmen.

## **§ 11**

### **Modulprüfungen**

- (1) Art und Zahl der im Rahmen der Module zu erbringenden Prüfungsleistungen ergeben sich aus der Anlage 1 und 2.
- (2) Die Dauer einer mündlichen Prüfungsleistung beträgt mindestens 15 Minuten, darf jedoch 45 Minuten nicht überschreiten. Die Dauer einer Klausur beträgt mindestens 45 Minuten und höchstens 120 Minuten.
- (3) In Seminaren ergibt sich die Note aus der Leistung eines Seminarbeitrags, der in der Regel aus einer schriftlichen Hausarbeit und entsprechender Präsentation besteht aber auch aus weiteren verschränkten Leistungen (z.B. Ko-Referat, Diskussionsleitung,) bestehen kann, die dem Modulhandbuch zu entnehmen sind.
- (4) Die Bewertung einer schriftlichen Prüfungsleistung ist spätestens sechs Wochen nach Erbringung der Prüfungsleistungen bekanntzugeben.

## **§ 11 a**

### **Regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen**

- (1) Eine regelmäßige Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen darf im Sinne des § 52 Absatz 12 HSG bei Exkursionen, Sprachkursen, Praktikum oder praktischer Übung und auch in „vergleichbaren Lehrveranstaltungen“ verlangt werden.  
Eine Lehrveranstaltung ist im Sinne des § 8 Absatz 7 PVO insbesondere dann vergleichbar, wenn die regelmäßige Teilnahme der Studierenden zum Erwerb der grundlegenden fachspezifischen Methodik erforderlich und der Kompetenzerwerb von der Anwesenheit der anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer abhängig ist.  
Dies ist bei den vorgesehenen volkswirtschaftlichen Seminaren dieses Studienganges regelmäßig der Fall, denn sie erfordern neben eigenständigen Seminarbeiträgen der Studierenden die gemeinsame Lektüre, Analyse und Interpretation forschungsrelevanter Literatur sowie die wissenschaftliche Diskussion der Studierenden untereinander und mit den Lehrenden. Die Seminare dienen nicht vorwiegend der Vermittlung von Fachwissen durch die Lehrenden, sondern sie dienen primär der Einübung des fachlichen Diskurses durch die Studierenden, sowohl in Bezug auf die Vermittlung von Forschungsergebnissen, den Diskurs über Forschungsstrategien und -methoden wie auch die wirtschaftspolitischen Konsequenzen ökonomischer Forschungsergebnisse. Um diese Lernziele zu erreichen, wird vom Konvent der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät eine zulässige Höchstgrenze für die Teilnehmendenzahl eines Seminars beschlossen.
- (2) Die Teilnahme ist regelmäßig, wenn die oder der Studierende der Lehrveranstaltung nicht mehr als 25 % der Präsenzzeit fernbleibt; die geforderte Präsenzzeit ist dem Modulhandbuch zu entnehmen; in begründeten Ausnahmefällen entscheidet der Prüfungsausschuss.

## **§ 12**

### **Wiederholung von Modulprüfungen**

Zu jedem Modul, das durch eine Klausur abgeprüft wird, gibt es im Semester, in dem das Modul angeboten wird, eine Klausur und im darauffolgenden Prüfungszeitraum eine Wiederholungsklausur. Die nächste Prüfungsmöglichkeit besteht dann erst wieder beim erneuten Angebot des Moduls.

**§ 13****Bachelorarbeit**

- (1) Zur Bachelorarbeit kann zugelassen werden, wer durch Modulprüfungen in Pflicht- und Wahlpflichtmodulen mindestens 100 Leistungspunkte erworben hat. Des Weiteren ist Zulassungsvoraussetzung, dass die Prüfungen zu den Pflichtmodulen, die laut Studienverlaufsplan (siehe Anlage 1) in den ersten zwei Semestern vorgesehen sind, erfolgreich absolviert worden sein müssen.
- (2) Mit dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit gibt die Kandidatin oder der Kandidat drei unterschiedliche, der Rangfolge nach zu bezeichnende Prüferinnen oder Prüfer an, ohne dass dadurch ein Anspruch begründet wird.
- (3) Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bestimmt nach Maßgabe der von der Kandidatin oder dem Kandidaten gemäß Absatz 2 genannten Rangfolge die Prüferinnen oder Prüfer. Ergibt sich daraus eine besondere Belastung einzelner Prüferinnen oder Prüfer, so kann auf deren Antrag für eine im Wesentlichen gleichmäßige Belastung gesorgt werden.
- (4) Das Thema der Bachelorarbeit wird auf Vorschlag der Kandidatin oder des Kandidaten in Absprache mit der Prüferin oder dem Prüfer nach Zustimmung der oder des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ausgegeben. Soweit die Themen nicht in der Fakultät vertretenen Wahlfächern entnommen sind, sollen sie wirtschaftswissenschaftliche Bezüge aufweisen.
- (5) Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen. Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit gemäß der Vorgaben der PVO darf nicht mehr als vier Wochen betragen.
- (6) Das Thema der Bachelorarbeit kann nur einmal und nur innerhalb der ersten drei Wochen zurückgegeben werden.
- (7) Der Umfang der Bachelorarbeit soll 40 Seiten nicht übersteigen. Näheres regelt der Prüfungsausschuss. Die Bachelorarbeit wird in deutscher Sprache verfasst. Mit Zustimmung der Prüferin oder des Prüfers kann sie auch in englischer Sprache abgefasst werden.
- (8) Die Bachelorarbeit ist fristgemäß in zweifacher schriftlicher Ausfertigung und in einer für die elektronische Datenverarbeitung geeigneten Form bei dem zuständigen Prüfungsamt einzureichen.

**§ 14****Bildung der Gesamtnote und der Bereichsnoten**

- (1) In die Gesamtnote gehen die Note der Bachelorarbeit sowie die Bereichsnoten mit folgender Gewichtung ein:

1. Pflichtbereich Volkswirtschaftslehre	[35/172]
2. Pflichtbereich Mathe, Statistik, Ökonometrie	[40/172]
3. Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre	[20/172]
4. Pflichtbereich Rechtswissenschaften	[10/172]
5. Wahlbereich Volkswirtschaftslehre	[35/172]
6. Wahlbereich Betriebswirtschaftslehre	[10/172]
7. Wahlfach	[12/172]
8. Allgemeine Studien	[0/172]
9. Bachelorarbeit	[10/172]
- (2) Für die vorstehend genannten Bereiche wird jeweils eine Bereichsnote gebildet; abweichend davon beinhaltet der Bereich "Allgemeine Studien" nicht zwingend benotete Leistungen und erhält deshalb keine Bereichsnote.
- (3) Die Module gehen gewichtet nach LP in die Bereichsnote ein. Hat eine Kandidatin oder ein Kandidat in einem Bereich mehr Module als erforderlich absolviert, dann sind für die Bildung der Bereichsnote die Noten der zuerst bestandenen Module maßgeblich. Dies gilt

auch für die Berechnung der Bereichsnote des Wahlfaches, sofern durch die anbietenden Fächer oder Institute keine andere Regelung getroffen wird.

### **§ 15**

#### **Anrechnung von Prüfungsleistungen**

Es gelten die Anrechnungsvorschriften der Anerkennungssatzung.

### **§ 16**

#### **Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

- (1) Diese FPO (Satzung) tritt am 1. Juli 2014 in Kraft und findet Anwendung auf alle Personen, die sich zum Wintersemester 2014/15 oder später an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für den Studiengang Volkswirtschaftslehre mit dem Abschluss Bachelor of Science einschreiben.
- (2) Gleichzeitig tritt die FPO (Satzung) der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende des Fachs Volkswirtschaftslehre mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) und der Fächer Economics und Quantitative Economics mit den Abschlüssen Master of Science (M.Sc.) vom 29. November 2007 (NBl. MWV. Schl.-H. 2008, S. 96)), zuletzt geändert durch Satzung vom 16. Februar 2012 (NBl. MWV. Schl.-H. S. 9) außer Kraft.
- (3) Für Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für den Studiengang Volkswirtschaftslehre mit dem Abschluss Bachelor of Science eingeschrieben sind, ist ein Studienabschluss nach der gemäß Absatz 2 außer Kraft getretenen FPO bis zum 10. Dezember 2017 möglich.
- (4) Die Studierenden können bis zum 30. September 2014 beim Prüfungsamt der WiSo Fakultät den Wechsel in die neue FPO beantragen. Prüfungen, die nach der alten FPO bestanden worden sind, behalten ihre Gültigkeit. Der Prüfungsausschuss legt fest, für welche Module dieser FPO die absolvierten Prüfungen angerechnet werden.
- (5) Studierende, die ihr Studium nach der alten FPO fortführen, wechseln automatisch zum Wintersemester 2017/18 in die neue FPO, sofern ausgeschlossen ist, dass der Studienabschluss nach der alten FPO bis zur Frist in Absatz 3 erlangt werden wird.
- (6) Fehlversuche, die im Rahmen von Prüfungen nach der alten FPO unternommen wurden, werden auf die Anzahl der Versuche nach der neuen FPO angerechnet, sofern sich die Anrechnung nicht nach der Struktur der neuen Modulprüfung verbietet.
- (7) Über Härtefälle, die vom Studierenden nicht zu vertreten sind, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.

Die Genehmigung nach § 52 Absatz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 6. Februar 2014 erteilt.

Kiel, den 6. Februar 2014

Professor Horst Raff, Ph.D.  
Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät  
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

**Anlage 1: Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre**

Wirtschaftsethik wird im jährlichen Wechsel auf Deutsch und Englisch angeboten. Eine der beiden folgenden Varianten garantiert jeder Kohorte ein durchweg deutschsprachiges Studium.

a)

1. Sem	Einführung in die Volkswirtschaftslehre		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Buchführung und Abschluss	Mathematik I (Analysis)	Mathematik II (Lineare Algebra)
2. Sem	Grundzüge der mikroökonomischen Theorie		Jahresabschluss	Finanzwirtschaft	Methodenlehre der Statistik I	
3. Sem	Grundzüge der makroökonomischen Theorie		Öffentliches Recht	Comp. Datenanalyse	Methodenlehre der Statistik II	
4. Sem	Wirtschaftsethik / Economics and Ethics	Wahlmodul MaAm	Wirtschaftsverwaltungsrecht	Einführung in die Ökonometrie	Wahlfach und Allgemeine Studien	Wahlmodul BWL
5. Sem*	Wahlmodul MiFi	Wahlmodul MiFi/MaAm	Wahlmodul MiFi/MaAm	Seminar		Wahlmodul BWL
6. Sem	Seminar	Wahlmodul MiFi/MaAm	Bachelorarbeit			

\* für Auslandssemester empfohlen

b)

1. Sem	Einführung in die Volkswirtschaftslehre		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Buchführung und Abschluss	Mathematik I (Analysis)	Mathematik II (Lineare Algebra)
2. Sem	Grundzüge der mikroökonomischen Theorie		Jahresabschluss	Finanzwirtschaft	Methodenlehre der Statistik I	
3. Sem	Grundzüge der makroökonomischen Theorie		Öffentliches Recht	Comp. Datenanalyse	Methodenlehre der Statistik II	
4. Sem	Wahlmodul MiFi	Wahlmodul MiFi/MaAm	Wirtschaftsverwaltungsrecht	Einführung in die Ökonometrie	Wahlfach und Allgemeine Studien	Wahlmodul BWL
5. Sem*	Wahlmodul MaAm	Wahlmodul MiFi/MaAm	Wahlmodul MiFi/MaAm	Seminar		Wahlmodul BWL
6. Sem	Wirtschaftsethik / Economics and Ethics	Seminar	Bachelorarbeit			

\* für Auslandssemester empfohlen



## Anlage 2: Studienplan im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

	Bereich	Modul	SWS	Prüfungsleistung	LP Modul	LP [Gewichtung Gesamtnote] Bereich
Pflichtbereiche	VWL	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	4V + 2Ü	K	10	35 [35/172]
		Grundzüge der mikroök. Theorie	4V + 2Ü	K	10	
		Grundzüge der makroök. Theorie	4V + 2Ü	K	10	
		Wirtschaftsethik	2V + 1Ü	K	5	
	BWL	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	2V+1Ü	K	5	20 [20/172]
		Buchführung und Abschluss	2V+1Ü	K	5	
		Jahresabschluss	2V+1Ü	K	5	
		Finanzwirtschaft	2V+1Ü	K	5	
	Mathematik, Statistik & Ökonometrie	Mathematik I (Analysis)	2V + 2Ü	K	5	40 [40/172]
		Mathematik II (Lineare Algebra)	2V + 2Ü	K	5	
		Methodenlehre der Statistik I	4V + 2Ü	K	10	
		Methodenlehre der Statistik II	4V + 2Ü	K	10	
		Einführung in die Ökonometrie	2V + 1Ü	K	5	
		Computergestützte Datenanalyse	2V + 1Ü	K	5	
Rechtswissenschaft für Wirtschaftswissenschaftler	Öffentliches Recht	3V	K	10	10 [10/172]	
	Wirtschaftsverwaltungsrecht	2V	K			
Wahlbereiche	VWL	MiFi	Wahlmodul + Übung	2V + 0-2Ü	K / MP	35 [35/172]
		MaAm	Wahlmodul + Übung	2V + 0-2Ü	K / MP	
		MiFi oder MaAm	Wahlmodul + Übung	2V + 0-2Ü	K / MP	
			Wahlmodul + Übung	2V + 0-2Ü	K / MP	
			Wahlmodul + Übung	2V + 0-2Ü	K / MP	
		Seminarmodul	Seminar 1	2	S	
	Seminar 2		2	S	5	
	BWL	Wahlmodul + Übung	2V+1Ü	K / MP	5	10 [10/172]
		Wahlmodul + Übung	2V+1Ü	K / MP	5	
	Allgemeine Studien	Auswahl aus dem Gesamtangebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen Note geht nicht in die Gesamtnote ein.			8	8 [-]
Wahlfach	Angebot siehe Anhang 7			12	12 [12/172]	
Bachelorarbeit						10 [10/172]
Summe						180 [172/172]

K: Klausur, MP: mündliche Prüfung, S: Seminarbeitrag

MiFi: Mikroökonomik und Finanzwissenschaften; MaAm: Makroökonomik und Arbeitsmärkte

**Anhang 1: Module im Pflichtbereich Volkswirtschaftslehre (102001)**

(nicht Bestandteil der Satzung)

Stand: 07.03.2016

Gewichtung in Gesamtnote: [35/172]

VWL-EVWL	Einführung in die Volkswirtschaftslehre (300100)				Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	10	benotet	300 Stunden	[10/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Einführung in die Volkswirtschaftslehre			Vorlesung	4	Klausur (10110)
Übung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre			Übung	2	

VWL-MIKRO	Grundzüge der mikroökonomischen Theorie (300200)				Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	10	benotet	300 Stunden	[10/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Grundzüge der mikroökonomischen Theorie			Vorlesung	4	Klausur (10210)
Übung: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie			Übung	2	

VWL-MAKRO	Grundzüge der makroökonomischen Theorie (300300)				Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	10	benotet	300 Stunden	[10/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Grundzüge der makroökonomischen Theorie			Vorlesung	4	Klausur (10310)
Übung: Grundzüge der makroökonomischen Theorie			Übung	2	

VWL-MiFi-EcEth	Wirtschaftsethik / Economics and Ethics (300400)				Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer alle zwei Jahre im Wechsel auf deutsch und englisch	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Economics and Ethics			Vorlesung	2	Klausur (300410)
Economics and Ethics			Übung	1	

\*wird zur Zeit ausschließlich im jährlichen Turnus in Deutsch angeboten.

**Anhang 2: Module im Pflichtbereich Betriebswirtschaftslehre (101001)**

(nicht Bestandteil der Satzung)

Stand: 18.02.2015

Gewichtung in Gesamtnote: [20/172]

BWL-GrundBWL		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (200100)			Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/20]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre			Vorlesung	2	Klausur (200110)
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre			Übung	1	

BWL-BA		Buchführung und Abschluss (200200)			Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/20]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Buchführung und Abschluss			Vorlesung	2	Klausur (3110)
Buchführung und Abschluss			Übung	1	

BWL-JA		Jahresabschluss (200300)			Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/20]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Jahresabschluss			Vorlesung	2	Klausur (200310)
Jahresabschluss			Übung	1	

BWL-Fiw1		Finanzwirtschaft 1 (200400)			Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/20]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Finanzwirtschaft			Vorlesung	2	Klausur (200410)
Finanzwirtschaft			Übung	1	

**Anhang 3: Module im Pflichtbereich Mathematik, Statistik und Ökonometrie (103001)**

(nicht Bestandteil der Satzung)

Stand: 07.03.2016

Gewichtung in Gesamtnote: [40/172]

VWL-MATH1		Mathematik I (Analysis) (310100)			Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter / 1. Hälfte	5	benotet	150 Stunden	[5/40]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Mathematik 1			Vorlesung	2	Klausur (11110)
Mathematik 1			Übung	2	

VWL-MATH2		Mathematik II (Lineare Algebra) (310200)			Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter / 2. Hälfte	5	benotet	150 Stunden	[5/40]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Mathematik 2			Vorlesung	2	Klausur (11210)
Mathematik 2			Übung	2	

VWL-STAT1		Methodenlehre der Statistik I (310300)			Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	10	Benotet	300 Stunden	[10/40]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Methodenlehre der Statistik I			Vorlesung	4	Klausur (11310)
Methodenlehre der Statistik I			Übung	2	

VWL-STAT2		Methodenlehre der Statistik II (310400)			Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	10	benotet	300 Stunden	[10/40]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Methodenlehre der Statistik II			Vorlesung	4	Klausur (11410)
Methodenlehre der Statistik II			Übung	2	

VWL-CoDa		Computergestützte Datenanalyse (310500)			Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/40]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Computergestützte Datenanalyse			Vorlesung	2	Klausur (12110)
Computergestützte Datenanalyse			Übung	1	

<b>VWL-EIÖK</b>	<b>Einführung in die Ökonometrie (310600)</b>				<b>Pflicht</b>
<b>Semesterlage</b>	<b>LP</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Workload</b>	<b>Gewichtung in Bereich</b>	<b>Dauer</b>
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/40]	1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsleistung</b>
Einführung in die Ökonometrie			Vorlesung	2	Klausur (11510)
Einführung in die Ökonometrie			Übung	1	

**Anhang 4: Module im Pflichtbereich Rechtswissenschaften (104001)**

(nicht Bestandteil der Satzung)

Stand: 18.02.2015

[Gewichtung in Gesamtnote: 10/172]

<b>BWL-JU</b>	<b>Rechtswissenschaft für Wirtschaftswissenschaften (400400)</b>				<b>Pflicht</b>	
<b>Semesterlage</b>	<b>LP</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Workload</b>	<b>Gewichtung in Bereich</b>	<b>Dauer</b>	
4.+ 5. Semester	10	benotet	300 Stunden	[10/10]	1 Semester	
<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	
Einführung in das Öffentliche Recht			Vorlesung	3	Klausur (13210)	Gewichtung in Modul: Je [5/10]
Wirtschaftsverwaltungsrecht			Vorlesung	2	Klausur (13310)	

**Anhang 5: Module im Wahlbereich Volkswirtschaftslehre (106001)**

(nicht Bestandteil der Satzung)

Stand: 14.12.2017

[Gewichtung: 35/172]

Im Wahlteil Volkswirtschaftslehre sind sieben Module zu absolvieren, davon ein Vorlesungsmodul aus dem Bereich „Mikroökonomik und Finanzwissenschaften“, ein Vorlesungsmodul aus dem Bereich „Makroökonomik und Arbeitsmärkte“ und drei weitere dürfen aus dem Angebot beider Bereiche frei gewählt werden. Weiterhin sind zwei Seminarmodule zu absolvieren. Es ist sehr empfehlenswert, an Seminaren teilzunehmen, die an ein bereits absolviertes Vorlesungsmodul anknüpfen.

Bereich „Mikroökonomik und Finanzwissenschaften“ (106101)

VWL-MiFi-Wepo	Wettbewerbspolitik (320100)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Wettbewerbspolitik			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (8010)
Wettbewerbspolitik			Übung	2	

VWL-MiFi-FiSo	Finanzwissenschaft und Sozialpolitik (320200)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Finanzwissenschaft und Sozialpolitik			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (8810)
Finanzwissenschaft und Sozialpolitik			Übung	2	

VWL-MiFi-ReAu	Reale Außenwirtschaft (320300)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Reale Außenwirtschaft			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (7810)
Reale Außenwirtschaft			Übung	2	

VWL-MiFi-Umök	Umweltökonomik (320400)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Umweltökonomik			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (17110)
Umweltökonomik			Übung	2	

VWL-MiFi-Stök	Stadtkonomik (320600)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Stadtkonomik			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (17210)
Stadtkonomik			Übung	2	

VWL-MiFi-RaRe	Raumentwicklung und Regionalpolitik (320500)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Raumentwicklung und Regionalpolitik			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (8210)
Raumentwicklung und Regionalpolitik			Übung	1)	

VWL-MiFi-RiEn	Risk and Entrepreneurship (320700)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Risk and Entrepreneurship			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (16310)
(Risk and Entrepreneurship			Übung	1)	

VWL-MiFi-PED	Poverty, Equity and Development (320800)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Poverty, Equity and Development			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (17310)
(Poverty, Equity and Development			Übung	1)	

VWL-MiFi-HaVe	Handelspolitik und Verteilung (320900)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Handelspolitik und Verteilung			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (17510)
(Handelspolitik und Verteilung			Übung	1)	

VWL-MiFi-SuEc	Sustainability Economics (321200)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Sustainability Economics			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (9510)
Sustainability Economics			Übung	2	



VWL-MiFi-Gast	Spezielle Fragestellungen der Mikroökonomik (321400)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter/Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Spezielle Fragestellungen der Mikroökonomik			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (17610)
(Spezielle Fragestellungen der Mikroökonomik*)			Übung	1 oder 2)	

\*eine Übung wird nur zu einigen Vorlesungsveranstaltungen in den „Speziellen Fragestellungen“ angeboten.

Bitte beachten Sie, dass Sie das Modul „Spezielle Fragestellungen der Mikroökonomik“ unabhängig vom Untertitel nur einmal erfolgreich absolvieren können.

Bereich „Makroökonomik und Arbeitsmärkte“ (106301)

VWL-MaAm-GeKr	Geld und Kredittheorie (330100)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Geld und Kredittheorie			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (7110)
Geld und Kredittheorie			Übung	1	

VWL-MaAm-MoEc	Monetary Economics (330900)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Monetary Economics			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (330910)
Monetary Economics			Übung	1	

VWL-MaAm-NeMa	Neue Makroökonomik (330200)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Neue Makroökonomik			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (8410)
Neue Makroökonomik			Übung	2	

VWL-MaAm-Arök	Arbeitsmarktökonomik (330300)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Arbeitsmarktökonomik			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (7610)
Arbeitsmarktökonomik			Übung	2	

VWL-MaAm-MaTr	Makroökonomische Transmissionsmechanismen (330400)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Makroökonomische Transmissionsmechanismen			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (16210)
Makroökonomische Transmissionsmechanismen			Übung	2	

VWL-MaAm-StoV	Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften (330500)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (17810)
Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften			Übung	2	

VWL-MaAm-NWiGe	Neue Wirtschaftsgeschichte (321100)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Neue Wirtschaftsgeschichte			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (321110)
Neue Wirtschaftsgeschichte			Übung	1	

VWL-MaAm-WaEn	Wachstum und Entwicklung (345800)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Wachstum und Entwicklung			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (345810)
Wachstum und Entwicklung			Übung	1)	

VWL-MaAm-ÖKEI	Ökonomik der Europäischen Integration (330700)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Ökonomik der Europäischen Integration			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (17910)
(Ökonomik der Europäischen Integration)			Übung	1)	

VWL-EmWi	Empirische Wirtschaftsforschung (340100)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Empirische Wirtschaftsforschung			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (7310)
Empirische Wirtschaftsforschung			Übung	1	

VWL-Meth	Methoden der empirischen Regionalforschung (340300)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter/Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Methoden der empirischen Regionalforschung			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (15910)
Methoden der empirischen Regionalforschung			Übung	1	

VWL-MaAm-Gast	Spezielle Fragestellungen der Makroökonomik (330800)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter/Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Spezielle Fragestellungen der Makroökonomik			Vorlesung	2	Klausur/mündliche Prüfung (18010)
Spezielle Fragestellungen der Makroökonomik*			Übung	1 oder 2	

\*Eine Übung wird nur zu einigen Vorlesungen in den „Speziellen Fragestellungen“ angeboten.

Bitte beachten Sie, dass Sie das Modul „Spezielle Fragestellungen der Makroökonomik“ unabhängig vom Untertitel nur einmal erfolgreich absolvieren können.

## Seminarangebot (106901)

Es sind zwei der folgenden Seminare zu absolvieren.

VWL-SMiFi-Wepo	Seminar zur Wettbewerbspolitik (325100)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zur Wettbewerbspolitik			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (8110)

VWL-SMiFi-FiSo	Seminar zur Finanzwissenschaften und Sozialpolitik (325200)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zur Finanzwissenschaften und Sozialpolitik			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (8910)

VWL-SMiFi-ReAu	Seminar zu Reale Außenwirtschaft (325300)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zu Reale Außenwirtschaft			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (7910)

VWL-SMiFi-Umök	Seminar zu Umweltökonomik (325400)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zu Umweltökonomik			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (18110)

VWL-SMiFi-RaRe	Seminar zu Raumentwicklung und Regionalpolitik (325500)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zu Raumentwicklung und Regionalpolitik			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (8310)

VWL-SMiFi-RiEn	Seminar zu Risk and Entrepreneurship (325700)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zu "Risk and Entrepreneurship"			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (18310)

VWL-SMiFi-PED		Seminar zu Poverty, Equity and Development (325800)			Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zu Poverty, Equity and Development			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (18410)

VWL-SMiFi-HaVe		Seminar Handelspolitik und Verteilung (325900)			Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar Handelspolitik und Verteilung			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (18510)

VWL-SMiFi-Stök		Seminar zu Stadtökonomik (325600)			Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zu Stadtökonomik			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (18210)

VWL-SMiFi-EcEth		Seminar zu Wirtschaftsethik (329000)			Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zur Wirtschaftsethik			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (5910)

VWL-SMifi-ExWi		Seminar zu Experimentelle Wirtschaftsforschung (345500)			Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zu Experimentelle Wirtschaftsforschung			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (345510)

VWL-SMaAm-GeKr		Seminar zu Geld und Kredittheorie (335100)			Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zu Geld und Kredittheorie			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (7210)

VWL-SMaAm-MoEc		Seminar zu Monetary Economics (335900)			Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zu Monetary Economics			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (335910)

VWL-SMaAm-NeMa	Seminar zur Neue Makroökonomik (335200)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zur Neue Makroökonomik			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (8510)

VWL-SMaAm-Makr	Seminar zur Makroökonomik (336000)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zur Neue Makroökonomik			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (336010)

VWL-SMaAm-Arök	Seminar zu Arbeitsmarktökonomik (335300)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zu Arbeitsmarktökonomik			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (7710)

VWL-SMaAm-MaTr	Seminar zu Makroökonomische Transmissionsmechanismen (335400)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zu Makroökonomische Transmissionsmechanismen			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (18610)

VWL-SMaAm-StoV	Seminar zu Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften (335500)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zu Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (18710)

VWL-SMaAm-ÖkEI	Seminar zu Ökonomik der Europäischen Integration (335700)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zu Ökonomik der Europäischen Integration			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (18810)

VWL-SMaAm-NWiGe	Seminar zu Neue Wirtschaftsgeschichte (345600)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/35]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar zu Neue Wirtschaftsgeschichte			Seminar	2	Hausarbeit + Vortrag (345610)

**Anhang 6: Module im Wahlbereich Betriebswirtschaftslehre (105001)**

(nicht Bestandteil der Satzung)

Stand: 28.06.2016

[Gewichtung: 10/172]

Es sind zwei der folgenden Module zu absolvieren.

BWL-KL	Kosten- und Leistungsrechnung (200500)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/10]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Kosten- und Leistungsrechnung			Vorlesung	2	Klausur (3120)
Kosten- und Leistungsrechnung			Übung	1	

BWL-Ent	Entscheidung (200600)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	5	benotet	150 Stunden	[5/10]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Entscheidung			Vorlesung	2	Klausur (200610)
Entscheidung			Übung	1	

BWL-ProdLog	Produktion & Logistik (200700)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/10]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Produktion & Logistik			Vorlesung	2	Klausur (200710)
Produktion & Logistik			Übung	1	

BWL-Man	Management (200800)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/10]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Management			Vorlesung	2	Klausur (200810)
Management			Übung	1	

BWL-Mark	Marketing (200900)				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	5	benotet	150 Stunden	[5/10]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Marketing			Vorlesung	2	Klausur (200910)
Marketing			Übung	1	

## Anhang 7: Module im Bereich Wahlfach (150001)

(nicht Bestandteil der Satzung)

Stand: 12.05.2017

[Gewichtung: 12/172]

Für das Wahlfach sind die FPO und die Vorgaben der jeweiligen Fakultät (bzw. des Faches) maßgeblich. Bitte informieren Sie sich bei den Studienberatern des jeweiligen Faches über das aktuelle Veranstaltungsangebot, Zugangsvoraussetzungen und Anmeldefristen. Zum Abschluss einiger Nebenfächer müssen mehr als 12 LP erbracht werden.

### 7.1 Wirtschaftsinformatik

Es sind 14 LP zu erbringen. Das Modulangebot sowie die Anforderungen und Voraussetzungen finden Sie unter folgendem Link: <http://www.inf.uni-kiel.de/de/studium/studiengaenge/informatik-als-nebenfach>  
Bei Fragen zu dem Nebenfach Wirtschaftsinformatik wenden Sie sich bitte an den Studienfachberater, Herrn Frank Huch.

### 7.2 Informatik

Es sind 12 LP zu erbringen. Das Modulangebot sowie die Anforderungen und Voraussetzungen finden Sie unter folgendem Link: <http://www.inf.uni-kiel.de/de/studium/studiengaenge/informatik-als-nebenfach>  
Bei Fragen zu dem Nebenfach Wirtschaftsinformatik wenden Sie sich bitte an den Studienfachberater, Herrn Frank Huch.

### 7.3 Geographie

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Semester	Lehrform	SWS	Pflicht/ Wahlpflicht	Voraus- setzungen	Prüfungs- leistungen	LP
MNF-Geogr.- 20-2-FNF(gr.)	Spezielle Geographie <sup>2</sup>	Jedes Semester	Vorlesung Hauptseminar	2 2	Wahlpflicht	Keine <sup>3</sup>	Klausur 50% Hausarbeit 50%	10
MNF-Geogr. GISNF	Geographische Informa- tionssysteme für Nebenfachstudierende	2./4./6.	Übung	2	Pflicht	Keine	Hausarbeit 100%	5

**Summe: 15 LP**

Modulbeschreibungen sowie Informationen zu Platzvergabeverfahren und Prüfungsanmeldungen finden Sie auf:  
[www.geographie.uni-kiel.de](http://www.geographie.uni-kiel.de).

Aktuelle Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen entnehmen Sie bitte dem [UnivIS](#).

<sup>2</sup>Nur diese Module sind wählbar: MNF-Geogr-32 Stadtgeographie und Stadtmanagement  
MNF-Geogr-33 Globalisierung und regionale Entwicklung  
MNF-Geogr-38 Evolutionary Economic Geography

<sup>3</sup>Für Nebenfachstudierende des 1-Fach Bachelor-Studiengangs Volkswirtschaftslehre wird auf die Zugangsvoraussetzungen MNF-Geogr-03 und MNF-Geogr-04 verzichtet, weil sie über theoretisches Grundlagenwissen zu sozialwirtschaftlichen Zusammenhängen auf verschiedenen räumlichen Ebenen verfügen. Darüber hinaus verfügen sie über methodisch-statistisches Grundlagenwissen, so dass sie in der Lage sind, sozialwirtschaftliche Entwicklungen auf verschiedenen räumlichen Ebenen analysieren und verstehen zu können.



### 7.4 Soziologie

WSF-soz-Vwl	Soziologie				Pflicht	
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer	
4.-6. Semester	12	benotet	360 Stunden	[12/12]	2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung [Gewichtung in Modul]	
Einführung in die Soziologie			Drei sind zu wählen.	Vorlesung	2	Klausur [4/12]
Sozialstruktur moderner Gesellschaften				Vorlesung	2	Klausur [4/12]
Einführung in die Methoden und Techniken empirischer Sozialforschung				Vorlesung	2	Klausur [4/12]
Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung				Vorlesung	2	Klausur [4/12]

### 7.5 Politikwissenschaften

WSF-polw-VWL	Politikwissenschaft						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload	
	2 Semester			Wahlpflicht	-	14 LP / 420 Stunden	
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung
Einführung in die Politikwissenschaft	Vorlesung	2	4	Pflicht	Klausur	benotet	25 %
Das politische System Deutschlands	Vorlesung	2	2,5	Wahlpflicht	Klausur	benotet	2 VL je 20 %
Vergleichende Regierungslehre	Vorlesung	2	2,5	Wahlpflicht	Klausur	benotet	
Politische Theorie und Ideengeschichte	Vorlesung	2	2,5	Wahlpflicht	Klausur	benotet	
Internationale Beziehungen	Vorlesung	2	2,5	Wahlpflicht	Klausur	benotet	
Europäische Integration	Vorlesung	2	2,5	Wahlpflicht	Klausur	benotet	
Basisseminar zu einer der besuchten Vorlesungen	Seminar	2	5	Pflicht	Hausarbeit	benotet	35 %
<b>Weitere Angaben:</b> Die Studierenden besuchen neben der „Einführung in die Politikwissenschaft“ zwei der weiteren fünf Vorlesungen. Zu einer dieser zwei Vorlesungen besuchen sie ein Basisseminar. Die Wahl der zwei Vorlesungen und des Seminars ist mit der Anmeldung zu den Prüfungen verbindlich. Prüfungsleistung des besuchten Basisseminars: Individueller Beitrag zum Seminar: Referat, Impuls-Referat, Moderation, Protokoll oder Portfolio.							

### 7.6 Mathematik

Es ist eines der beiden Module zu absolvieren

Analysis:

MNF-math-an1.2	Analysis I (LAG) (3300)				Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Dauer	
1., 3., 5. Semester	7	benotet	210 Stunden	1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Analysis I (LAG)			V+Ü	4+2	Klausur/mündl. Prüfung (3310)
MNF-math-an2.2	Analysis II (LAG) (3400)				Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Dauer	
2., 4., 6. Semester	6	benotet	180 Stunden	1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Analysis II (LAG)			V+Ü	4+2	Klausur/mündl. Prüfung (3410)

Lineare Algebra

MNF-math-linalg1.2	Lineare Algebra I (LAG) (2300)				Pflicht
<b>Semesterlage</b>	<b>LP</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Workload</b>	<b>Dauer</b>	
1., 3., 5. Semester	7	benotet	210 Stunden	1 Semester	
<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsleistung</b>
Lineare Algebra I (LAG)			V+Ü (LAG)	4+2	Klausur/mündl. Prüfung (2310)
MNF-math-linalg2.2	Lineare Algebra II (LAG) (2400)				Pflicht
<b>Semesterlage</b>	<b>LP</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Workload</b>	<b>Gewichtung in Bereich</b>	<b>Dauer</b>
2., 4., 6. Semester	6	benotet	180 Stunden	[6/13]	1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsleistung</b>
Lineare Algebra II (LAG)			V+Ü	4+2	Klausur/mündl. Prüfung (2410)

7.7 Skandinavistik

Siehe <http://www.studservice.uni-kiel.de/sta/fachpruefungsordnung-skandinavistik-daenisch-bachelor-master-2-faecher.pdf>, Seite 22.

7.8 Romanistik (Spanisch, Französisch)

Es sind Sprachkenntnisse in Spanisch bzw. Französisch mind. auf Level A2 erforderlich. Sie können vor Aufnahme dieses Nebenfachs auch die entsprechenden Beisprachenkurse (min. Kurs 1-2) zur Vorbereitung belegen.

Spanisch:

PHF-span-VWL1	Wirtschaftsspanisch				Pflicht
<b>Semesterlage</b>	<b>LP</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Workload</b>	<b>Gewichtung in Bereich</b>	<b>Dauer</b>
3. und 4. Semester	6	benotet	180 Stunden	[6/12]	2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsleistung</b>
Wirtschaftsspanisch 1 (span-WIR2.1)			sprachpraktische Übung	2	Klausur
Wirtschaftsspanisch 2 (span-WIR2.2)			sprachpraktische Übung	2	

PHF-span-VWL2	Kulturwissenschaft und Landeskunde				Pflicht
<b>Semesterlage</b>	<b>LP</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Workload</b>	<b>Gewichtung in Bereich</b>	<b>Dauer</b>
1.,3. oder 5. Semester	6	benotet	180 Stunden	[6/12]	1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsleistung</b>
span-IK2.1			Proseminar	2	Hausarbeit

Französisch:

PHF-fran-VWL1	Wirtschaftsfranzösisch				Pflicht
<b>Semesterlage</b>	<b>LP</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Workload</b>	<b>Gewichtung in Bereich</b>	<b>Dauer</b>
3. und 4. Semester	6	benotet	180 Stunden	[6/12]	2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsleistung</b>
Wirtschaftsfranzösisch 1 (fran-WIR2.1)			sprachpraktische Übung	2	Klausur
Wirtschaftsfranzösisch 2 (fran-WIR2.2)			sprachpraktische Übung	2	

PHF-fran-VWL2	Kulturwissenschaft und Landeskunde				Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
1., 3. oder 5.. Semester	6	benotet	180 Stunden	[6/12]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
fran-IK2.1			Proseminar	2	Hausarbeit

### 7.9 Slavistik (Polnisch, Russisch, Tschechisch)

#### Russisch:

PHF-ruph-VWL	Russisch für Volkswirtschaftslehre				Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
1. und 6. Semester	12	benotet	360 Stunden	[12/12]	2 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung [Gewichtung in Modul]
Russisch A1			Sprachkurs	2	Klausur [5/12]
Russisch A2			Sprachkurs	2	
Russisch B1			Sprachkurs	2	Klausur [5/12]
Russisch B2			Sprachkurs	2	
Kulturkundliche Vorlesung Russisch		Eine ist zu wählen.	Vorlesung	2	Klausur [2/12]
Dependenzsyntax			Vorlesung	2	Klausur [2/12]
Literaturwissenschaftliche Vorlesung			Vorlesung	2	Klausur [2/12]

#### Polnisch:

PHF-poph-VWL	Polnisch für Volkswirtschaftslehre				Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
1. und 6. Semester	12	benotet	360 Stunden	[12/12]	2 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung [Gewichtung in Modul]
Polnisch A1			Sprachkurs	2	Klausur [5/12]
Polnisch A2			Sprachkurs	2	
Polnisch B1			Sprachkurs	2	Klausur [5/12]
Polnisch B2			Sprachkurs	2	
Kulturkundliche Vorlesung Polnisch / Tschechisch		Eine ist zu wählen.	Vorlesung	2	Klausur [2/12]
Dependenzsyntax			Vorlesung	2	Klausur [2/12]
Literaturwissenschaftliche Vorlesung			Vorlesung	2	Klausur [2/12]

Tschechisch:

PHF-tsph-VWL	Tschechisch für Volkswirtschaftslehre				Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
1. und 6. Semester	12	benotet	360 Stunden	[12/12]	2 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung [Gewichtung in Modul]
Tschechisch A1			Sprachkurs	2	Klausur [5/12]
Tschechisch A2			Sprachkurs	2	
Tschechisch B1			Sprachkurs	2	Klausur [5/12]
Tschechisch B2			Sprachkurs	2	
Kulturkundliche Vorlesung Polnisch / Tschechisch		Eine ist zu wählen.	Vorlesung	2	Klausur [2/12]
Dependenzsyntax			Vorlesung	2	Klausur [2/12]
Literaturwissenschaftliche Vorlesung			Vorlesung	2	Klausur [2/12]

7.10 Agrarökonomik

AEF-agr030	Preisbildung auf EU-Agrarmärkten				Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Winter	6	benotet	180 Stunden	[6/12]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Preisbildung auf EU-Agrarmärkten			Vorlesung	4	Mündl. Prüfung
Preisbildung auf EU-Agrarmärkten (freiwillig)			Übung	2	

AEF-ök019	Welternährung				Wahl
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
Sommer	6	benotet	180 Stunden	[6/12]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Welternährung			Vorlesung	4	Klausur

Es stehen pro Studienjahr 30 Plätze in der Fachergänzung Agrarökonomik zur Verfügung. Die Vergabe der Plätze erfolgt im Prüfungsamt der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät (Hermann-Rodewaldt-Str. 4, Zimmer 18). Die Plätze werden nach dem Zeitpunkt der Anmeldung vergeben.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulprüfungen ist die Zuweisung eines Platzes in der Fachergänzung Agrarökonomik durch das Prüfungsamt der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät.

7.11 Business Chinese

FE-SP-CH1	Chinesisch I				Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
4. bis 6. Semester	5	benotet	240 Stunden	[5/16]	1 Semester
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Chinesisch I			Übung	4	Klausur

<b>FE-SP-CHII</b>	<b>Chinesisch II</b>				<b>Pflicht</b>
<b>Semesterlage</b>	<b>LP</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Workload</b>	<b>Gewichtung in Bereich</b>	<b>Dauer</b>
4. bis 6. Semester	5	benotet	240 Stunden	[5/16]	1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsleistung</b>
Chinesisch II			Übung	4	Klausur

<b>WPF-BUSI-CH</b>	<b>Chinese &amp; Business Chinese</b>				<b>Pflicht</b>
<b>Semesterlage</b>	<b>LP</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Workload</b>	<b>Gewichtung in Bereich</b>	<b>Dauer</b>
4. bis 6. Semester	6	benotet	240 Stunden	[6/16]	1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsleistung</b>
Chinese & Business Chinese			Übung	4	Klausur/mündl. Prüfung

### Anhang 8: Module im Bereich Allgemeine Studien (107001)

(nicht Bestandteil der Satzung)

Stand: 14.12.2017

Bitte bei der Auswahl der Module im Bereich Allgemeine Studien beachten: Es dürfen nur Module **fachfremden Inhaltes** (keine BWL, keine VWL) aus dem Modulangebot des Zentrums für Schlüsselqualifikation eingebracht werden. Ausgenommen davon sind die unten explizit aufgeführten betriebs- und volkswirtschaftlichen Module. **Leistungspunkte aus dem Praxismodul sind im Bereich Allgemeine Studien nicht zulässig.**

#### Module aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Das Angebot findet sich unter: <https://www.zfs.uni-kiel.de/de/lehrangebot>

	ZfS				Pflicht
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Gewichtung in Bereich	Dauer
5. bis 6. Semester	8	unbenotet	240 Stunden	-	
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Angebot des ZfS					

In den Allgemeinen Studien wählbare betriebs- und volkswirtschaftliche Module:

- Fallstudien zur Unternehmensführung (15340)
- Methodische Grundlagen (221800) - zwei Veranstaltungen sind zu wählen:
  - o Wirtschaftsenglisch für Betriebswirte I, Seminar, (19730) – falls Kapazitäten vorhanden
  - o Wirtschaftsenglisch für Betriebswirte II, Seminar, (19740) – falls Kapazitäten vorhanden
  - o Seminar zur Vorbereitung der Bachelorarbeit, Seminar (280210)
  - o Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit LaTeX, VL +Ü (19720)
  - o Excel für die betriebswirtschaftliche Praxis, VL+Ü (19710)
- Japanische Wirtschaft (16610)
- Grundlagen des Entrepreneurship“ (221110)
- Business Model Generation & Green Technologies (222210)
- Unternehmenssteuern (22310)
- Insolvenz und Sanierung von Unternehmen (222410)
- Wissenschaftliches Schreiben für Volkswirte (tba)

Leider ist es insbesondere bei stark frequentierten Veranstaltungen nicht immer möglich, alle Anmeldungen zu Veranstaltungen zu berücksichtigen.

Um zu vermeiden, dass Ihre Anmeldung gar nicht erst berücksichtigt werden kann, erkundigen Sie sich bitte immer bei dem anbietenden Fach hinsichtlich Anmeldungsformalitäten und Fristen zur Teilnahme.